

\* (Geheimnisse der Post.) Es dürfte nicht vielen Oesterreichern bekannt sein, daß in Ungarn seit dem 15. Juni ein erhöhter Posttarif besteht. Für Briefe muß man dort anstatt 15 Heller zwanzig Heller bezahlen und auch die übrigen Gebühren sind entsprechend erhöht worden. In der diesbezüglichen Verordnung heißt es, daß ab 15. Juni die Zuschläge für Brieffendungen von Ungarn nach Oesterreich und dem Ausland zu entrichten sind. In Oesterreich besteht noch der alte Tarif — der „ungarische“ kommt ja auch in absehbarer Zeit zu uns — und jeder, der nach Ungarn schreibt, gibt, nichts Weses ahnend oder beabsichtigend, das Porto nach dem hier gültigen Tarif. In Ungarn wissen aber die Postbeamten scheinbar nichts von dieser Verschiedenheit des Posttarifs zwischen Oesterreich und Ungarn. Sie nehmen an, daß der neue Tarif auch für Oesterreich Geltung besitze und nun wird fleißig Straßporto diktiert. Aus vielen uns zugekommenen Zuschriften geht hervor, daß die Briefempfänger mit jeder Post Strafgebußen zu bezahlen haben. Es wäre denn doch notwendig, daß die Postverwaltung durch eine Kurrende die ungarischen Postämter von der bestehenden Ungleichmäßigkeit des österreichischen und ungarischen Posttarifs in Kenntnis setzt.